

My Obsession

Liebes Chaos zu fünft

Von NithrilMusic

Kapitel 9: Entscheidung

Die ganzen nächsten zwei Wochen ging es so. Yu kümmerte sich sehr intensiv um Shin, schlief in der Zeit nur sehr wenig und aß auch weniger, was ihm zusätzlich Kraft raubte.

Romeo versuchte sich so gut es ging im Yu zu kümmern, bekam es aber der eigenen Meinung nach nicht gut hin.

Kiro ließ sich nur selten in der WG blicken, kam aber nach einer Woche mit Strify wieder Heim.

Ab diesem Tag war endlich wieder etwas mehr Leben in der Wohnung. Auch mit Shins Gesundheit ging es immer weiter bergauf. Mit Yus Zustand dagegen immer mehr bergab. Doch er wollte nicht auf die anderen drei hören und verausgabte sich für den Drummer vollkommen. Bis er dann eines Tages zusammenbrach.

Ab diesem Tag kümmerte sich Kiro um Shin und Romeo um Yu. Strify musste sich zwar noch schonen, war aber auch schon wieder gut auf den Beinen.

Shin lag mal wieder in seinem Bett, war wach und starrte an die Decke. Er dachte nach. Über das, was die letzten Wochen so passiert war. Waren seine Gefühle für Yu nur Ersatz für Kiro gewesen? Hatte er nur eine ausweichende Möglichkeit gesucht?

Seit den letzten Tagen, in denen Kiro sich verstärkt um ihn gekümmert hatte, waren wieder Gefühle in ihm aufgetaucht, die ihn ziemlich durcheinander machten. Doch er hatte ja genug Zeit gehabt nach zu denken und war auch zu Erkenntnissen und Antworten gekommen. Auch wenn sie nicht gerade schön oder gut waren. Er musste sie annehmen, da er nichts dagegen hätte tun können. Und immer mehr war er zu einem Entschluss gekommen, den er schon begonnen hatte umzusetzen. Es hatte ihn viele schlaflose Minuten gekostet diese Entscheidung zu treffen. Letzten Endes war er aber froh darüber.

Die letzten Tage hatte er immer viel mit den anderen Vieren gemacht, was er als sehr angenehm empfunden hatte. Doch die anderen wussten nicht, aus welchem Grund er so viel Zeit mit ihnen verbrachte.

An diesem Abend saßen sie wieder gemeinsam im Wohnzimmer und sahen einen Film. Shin saß zwischen Kiro und Yu. Zwischen den beiden Menschen, die er wirklich sehr mochte. Doch er merkte, dass es ihn eher zu Kiro als zu Yu zog. Aber der Bassist war ja schon an Strify vergeben. Deshalb hatte er sich auch zu seinem nächsten Schritt entschieden, den er erst Morgen den anderen mitteilen würde. Denn dann war es zu spät, um ihn zu einer anderen Möglichkeit zu überreden.

Ein Seufzen entrang sich seiner Kehle und er lehnte sich zurück.

„Alles okay?“, kam die Frage von Yu, der ihn etwas besorgt ansah und die Hand auf seine legte.

Shin lächelte ihm nur zu und nickte. Er war nicht blind. Hatte bemerkt, dass der Gitarrist Gefühle für ihn hatte. Er brach ihm nicht gerne das Herz. Aber das war ein weiterer Grund gewesen ihn so entscheiden zu lassen.

Jetzt legte er den Kopf auf Yus Schulter und blickte wieder auf den flimmernden Bildschirm vor sich. Spürte kurz den unsicheren Blick des Schwarzhaarigen, der seine Hand immer noch nicht losgelassen hatte und den eigenen Kopf an seinen lehnte.

Yu spürte, dass etwas mit Shin geschehen war. Doch er wurde nicht schlau aus seinen Beobachtungen. Er wollte den Jüngeren aber auch nicht fragend, aus Angst vor der Antwort.

An diesem Abend genoss er es einfach neben dem Blondem zu sitzen und ihn so nah zu haben. Seit er zusammengeklappt war, hatten sie nicht viel Zeit miteinander verbringen können, was ihn sehr traurig gestimmt hatte. Deshalb genoss er es jetzt so sehr. Kuschte sich zaghaft an den anderen, der nicht weiter darauf reagierte.

Als der Film zu Ende war, gingen sie alle ins Bett. Am nächsten Morgen hatten sie ihre erste Probe seit drei Wochen, da wollten sie fit sein.

Sein Wecker klingelte und er schlug auf ihn. Er war noch müde. Hatte irgendwie gar nicht richtig gut schlafen können. Doch er stand auf und ging ins Bad.

Sogleich bemerkte er, dass etwas fehlte. Doch ihm fiel nicht auf was. Etwas verwirrt machte er sich fertig und ging in die Küche.

Ungewöhnlicher Weise war Shin schon wach und der Tisch gedeckt. Yu bekam das Gefühl, dass heute etwas ganz anders war. Dass heute etwas anders kommen würde, als jeder von ihnen erwartete. Es war komisch.

„Morgen“, grüßte Shin gut gelaunt.

„Morgen“, erwiderte Yu und blickte ihn etwas irritiert an. „Ich hätte dich so früh nicht hier erwartet.“

Shin lächelte ihm nur freundlich an und antwortete: „Ich konnte nicht mehr schlafen.“ Wusste, dass das gelogen war. Aber er wusste nicht, was er sonst hätte sagen können, um nicht auf sein Vorhaben aufmerksam zu machen.

Es dauerte nicht lange und die anderen drei waren auch schon wach und kamen in die Küche. Sie schienen von der Veränderung, die in der Luft lag nichts zu bemerken. Verhielten sich normal.

Aber Yu konnte das nicht. Er konnte sich mit diesem Gefühl nicht normal verhalten. Worauf er auch angesprochen wurde. Doch er tat es immer mit einem „Alles okay!“ ab und frühstückte. Heute wieder weniger. Er bekam einfach nicht mehr runter.

Als sie dann alle fertig waren gingen sie und kamen wenige Minuten später beim Proberaum an, wo schon Tilo und Eric warteten. Sie freuten sich, die fünf Jungs wieder fit zu sehen. Doch auch Eric spürte, dass die Stimmung nicht ganz so ausgelassen war wie sonst; was er nicht ahnte, dass Tilo über alles Bescheid wusste.

Die Probe verlief gut und alle anderen erwarteten, dass sie die nächste Woche wieder einen neuen Song aufnehmen konnten.

Strify, Kiro und Romeo waren wie immer. Shin versuchte auch so gut es ging, sich nichts anmerken zu lassen. Merkte aber, dass Yu anders war als sonst. Ahnte der Gitarrist etwas? Er würde es eh bald bestätigt bekommen.

„Ja, super Jungs“, rief Tilo, als sie den letzten Song für heute abgeschlossen hatten und ging zu den fünf. Er blickte Shin an, der noch hinter seinem Schlagzeug zögerte. Die anderen hatten schon ihre Sachen gepackt und waren zum Gehen bereit.